

Saale-Zeitung.

Anzeigen... werden die Spaltenbreite oder beim Raum mit 20 Pf., falls aus Halle...

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei einmaliger Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., monatlich 10 Pf., einmonatlich 3 Pf., auswärts beizufügen. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Nr. 454. Halle a. d. Saale, Mittwoch den 27. September 1899.

Deutsches Reich.

Zur innern Lage.

Alles nach Strömungen werden sichtbar. Die nächste parlamentarische Campaigne wird allen Anzeichen nach sehr interessant werden. Die Sachthemen vorläufig über die in der zweiten Sitzung folgende noch dem Zutritt des Reichstags Entscheidung getroffen werden soll, nimmt das volle Interesse in Anspruch.

Miquel so außerordentlich viel veranlaßt, ihm Treue bewahren würde. Auffälligerweise aber beginnt jetzt auch in konservativ-agrarischen Kreisen ein Feldzug gegen Herrn v. Miquel, wie aus den heute morgen mitgetheilten Meinerungen der „Kreuzzeitung“ hervorgeht.

„Miquel so außerordentlich viel veranlaßt, ihm Treue bewahren würde. Auffälligerweise aber beginnt jetzt auch in konservativ-agrarischen Kreisen ein Feldzug gegen Herrn v. Miquel, wie aus den heute morgen mitgetheilten Meinerungen der „Kreuzzeitung“ hervorgeht.

„Miquel so außerordentlich viel veranlaßt, ihm Treue bewahren würde. Auffälligerweise aber beginnt jetzt auch in konservativ-agrarischen Kreisen ein Feldzug gegen Herrn v. Miquel, wie aus den heute morgen mitgetheilten Meinerungen der „Kreuzzeitung“ hervorgeht.

gar keinen Anlaß, Herrn v. Miquel diese Thätigkeit übel zu nehmen. Ganz anders ist aber die Frage, ob der Finanzminister v. Miquel nichts zu thun brauchte, um der verhängnisvollen Meinung vorzugeben oder entgegenzutreten, daß die Mittel des Herrn v. Miquel bei unrentlichen Lieberregungen des Herrn v. Miquel entsprehen.

„Miquel so außerordentlich viel veranlaßt, ihm Treue bewahren würde. Auffälligerweise aber beginnt jetzt auch in konservativ-agrarischen Kreisen ein Feldzug gegen Herrn v. Miquel, wie aus den heute morgen mitgetheilten Meinerungen der „Kreuzzeitung“ hervorgeht.

Alle diese Pläne können aber feste Gestalt nicht eher gewinnen, bis nicht innerhalb der Regierung eine Klärung eingetreten ist. Von Tag zu Tag wird es deutlicher, daß innerhalb der preussischen Staatsregierung Gegenstände bestehen. Offenbar ist die Kritik, die das Scheitern der Kanalvorlage heraufbeschworen hat, nicht ausgefallen, sondern nur verschleppt worden.

„Miquel so außerordentlich viel veranlaßt, ihm Treue bewahren würde. Auffälligerweise aber beginnt jetzt auch in konservativ-agrarischen Kreisen ein Feldzug gegen Herrn v. Miquel, wie aus den heute morgen mitgetheilten Meinerungen der „Kreuzzeitung“ hervorgeht.

„Miquel so außerordentlich viel veranlaßt, ihm Treue bewahren würde. Auffälligerweise aber beginnt jetzt auch in konservativ-agrarischen Kreisen ein Feldzug gegen Herrn v. Miquel, wie aus den heute morgen mitgetheilten Meinerungen der „Kreuzzeitung“ hervorgeht.

Die Kosten der Sanierungsarbeiten. Die aus der Errichtung und Thätigkeit der Handwerkskammern erwachsenden Kosten sind, soweit sie nicht anderweitig durch Einnahmen der Handwerkskammern aus Prüfungsgebühren, Schulgebühren u. s. w. — Deduktion finden, gemäß § 1031, Absatz 1 der Gewerbeordnung von den Gemeinden des Handwerkskammerbezirks zu tragen.

Die Stellung des Herrn v. Miquel darf als ersichtlich erschüttert gelten. Er hat nahezu bei allen Parteien das Vertrauen verloren. Von nationalliberaler Seite ist wiederholt auf das schärfste ausgeprochen worden, daß die Schanzpolitik des Herrn v. Miquel jegliches Vertrauen einschleift habe.

„Miquel so außerordentlich viel veranlaßt, ihm Treue bewahren würde. Auffälligerweise aber beginnt jetzt auch in konservativ-agrarischen Kreisen ein Feldzug gegen Herrn v. Miquel, wie aus den heute morgen mitgetheilten Meinerungen der „Kreuzzeitung“ hervorgeht.

Entsprechend den veränderten Aufgaben sind auch die Anforderungen, die man einst und jetzt an den Fortschrittsreisenden stellt, total gewandelt. Der Fortschrittsreisende des Mittelalters war der Missionar oder vor allem der Kaufmann, wie beim überaus lange vor dem rein wissenschaftlichen Antriebe die auri sacra fames das treibende Motiv bei den Neuentdeckungen war, das zum Beispiel Columbus nach dem erträumten Goldlande steuern ließ und die Vermählung mit der Entdeckung der nordwestlichen Durchfahrt leitete.

Forschungsreisende einst und jetzt.

Eine Skizze zum Internationalen Geographencongreß in Berlin, 28. Sept. bis 4. Okt.

Von Reinhold Dreßler.

Vom 28. Sept. bis zum 4. Okt. werden in der deutschen Hauptstadt die Geographen aller Länder tagen und berathen. Aus nachfolgenden Gründen bringt das Publikum ihrem Kongresse eine besondere Theilnahme entgegen: nimmt doch die Erde, unsere große Mutter und uns Erzieherin, das Interesse nichtlich in hervorragendem Maße in Anspruch, und ein jeder versteht und würdigt das Streben, sie immer mehr und mehr vollständig kennen zu lernen.

Columbus, des Gees usw. waren. Solche „sensationalen“ Reiseberichte kann heut eigentlich nur noch ein Ungläubiger, wie Landow, liefern, der von den Tibetanern gefangen und gemartert wurde und daher ein schmerzhaftes menschliches Drama, aber wenig wissenschaftliche Ergebnisse zu berichten hat, oder ein Vagier, wie der fanoise Dougmont, der seine Reisen — auf dem Papier machte.

Was aber das wissenschaftliche Meilen sozusagen an erzieherischem Glanze verloren hat, das hat es an Intensität gewonnen. Eine Anzahl neuer wissenschaftlicher Fragen, ja eine bedeutende Reihe ganz neuer Disziplinen ist aufgetaucht, und die Menschheit und Wissenschaftler der sich stellenden Probleme hat für die geographische Wissenschaft selbst die längst bekannten und ansehnlichen Disziplinen der wissenschaftlichen Forschung gemacht. In dieser Hinsicht beruht sich wieder die neueste Zeit der wissenschaftlichen Meilen mit jener alten, in der insolge der noch nicht vollzogenen Ueberwindung des Raumes schon eine neue Welt als ganz geringfügig erkennbare Aerie, wie z. B. die von einem deutschen Staate in einen Aerie, als ein Ereignis und eine That angesehen und für weitig gehalten wurde, sorgfältig beschreiben und dem Publikum mitgeteilt zu werden.

Entsprechend den veränderten Aufgaben sind auch die Anforderungen, die man einst und jetzt an den Fortschrittsreisenden stellt, total gewandelt. Der Fortschrittsreisende des Mittelalters war der Missionar oder vor allem der Kaufmann, wie beim überaus lange vor dem rein wissenschaftlichen Antriebe die auri sacra fames das treibende Motiv bei den Neuentdeckungen war, das zum Beispiel Columbus nach dem erträumten Goldlande steuern ließ und die Vermählung mit der Entdeckung der nordwestlichen Durchfahrt leitete. Der Verdienst dieser Reisen lag dann der Gedanke ganz und gar fern, die Wissenschaft des von ihnen berasteten Gebietes nach allgemeinen Gesichtspunkten vorzunehmen, in dem Besonderen ihrer Beobachtungen das Typische zu suchen und sie mit den Wissenschaften anderer zu vergleichen. Sie erglärten einfach chronologisch, was sie gesehen und erlebt hatten, und das kann freilich oft mit hinreichender Glut und Aufschaulichkeit, wie z. B. Marco Polo, wenn er von Quinsai, der großen Hauptstadt Süd-Chinas, ihren meilenlangen Straßen, ihren unbeschreiblichen Märkten, ihren prächtigen überirdischen Kaminen berichtet. Dennoch darf man nicht glauben, daß es in diesen älteren Zeiten an scharfsinnigen, echt wissenschaftlichen und dauernd wertvollen Beobachtungen, ja auch an den ersten Anfängen zu wissenschaftlichen Vergleichen ganz gefehlt hätte. So hatte z. B. Eratosthenes die Erde (geb. 117 v. Chr.) in wundergläubiger er sonst im allgemeinen ist, doch für die Weltvergleichbarkeit Irlands einen ganz richtigen Blick. Ptolemäus hat eine durchsichtige zureichende und sorgfältige Beschreibung der mongolischen Welt geliefert. Araber hat bereits die Entdeckung gemacht, daß die Chinesen mit eigenen Zeichen z. B. Worte zu schreiben pflegen — zu schreiben pflegen. In ein paar Jahrhunderten haben wir bei Kolumbus die erste Annäherung von der verchiedenen Bevölkerung der Pflanzenwelt zwischen Europa und dem tropischen America, und die holländischen holländischen Seefahrer, die die Südpole besuchten, beschrieben die Eingeborenen, die sie dort antrafen, mit hinreichender Treue, daß wir noch jetzt unterrichten können, ob sie von polynesischen oder papuanischen Stämmen sprechen wollten.

Die Kosten der Sanierungsarbeiten. Die aus der Errichtung und Thätigkeit der Handwerkskammern erwachsenden Kosten sind, soweit sie nicht anderweitig durch Einnahmen der Handwerkskammern aus Prüfungsgebühren, Schulgebühren u. s. w. — Deduktion finden, gemäß § 1031, Absatz 1 der Gewerbeordnung von den Gemeinden des Handwerkskammerbezirks zu tragen.





# Handels-Lehr-Anstalt

von **Carl Gieseuth.** Wissenschaftl. Leiter **Dr. jur. Berding.**

Vorzügliche, gewissenhafte Ausbildung von Herren und Damen für das kaufm. und landw. Contor mit Vierteljahres- und Jahres-Kursen. Beginn des Wintersemesters **Montag den 2. October.** Einzel-Unterricht von Damen und Herren jeden Standes und Alters in einfacher, doppelter und ameriz. Buchführung für Detail, En gros und Fabrikgeschäfte, Hotels, landw. Betriebe z. z., kaufm. Rechnen, Schönschrift, Stenographie, Correspondenz, Sprachen, Schreibmaschine (mehrere Systeme), Stenotypisten-Kurse, Vormittags-, Nachmittags- und Abend-Kurse. Honorar mäßig. Beginn jeder Zeit. Eigene Lehrbücher. Eigene Zeitschrift „Für's Contor“, Unparteiisches Fachblatt für das gesammte Contorwesen, speciell für Buchhaltung, Correspondenz, Stenographie und Schreibmaschine. Preis vierteljährlich 50 Pfg. durch die Post, alle Buchhandlungen, sowie durch die Expedition **Gr. Brauhausstr. 1** bezuehbar. Für jeden selbstständigen Kaufmann und deren Angehörige von Interesse.

**„Hammond“**  
weitans beste Schreib-Maschine.  
Sofort auswechselbare Typen.  
Fr. Knapp, Eschen, 70 Maschinen.  
Prager Eisen-Ind.-Ges. Prag & Wien je 100 Maschinen.  
Pennsylv. Eisen-Ges. 500 Maschinen etc. etc.  
Vertreter:  
**Friedrich Malsch,**  
Gr. Steinstr. 11.



**Locomobilen,**  
fahrbar und stationär, kauf- und mietweise, liefern sofort  
**A. Heining & Co.,** Maschinen-fabrik, Darmstadt.  
Vertreter: **Wilhelm Arzt,** Halle a. S., Hochstr. 18.

**Möbelfabrik und Magazin**  
**B. Harmann,**  
Geißstraße 64, I. u. II. Etage.  
Eingang Neumarktstraße.  
Empfehle selbständiger  
Pflanzgarnituren v. 150-500 M.  
Daneilsophas 90,00 „  
3 theiliger Divan 50,00 „  
einfache Sofas 35,00 „  
Bettstellen mit Matratzen billigst.

**Möbel** in großer Auswahl.  
1. Malchschrank, Aufb.-Verstellbar, Spiegel mit Consul, 1 Divan, Tisch, Stühle, Bettst. mit Matr., Küchen-Schrank, Tisch und Stuhl 290,00 M.  
Rein Kaufmann. Transporth. gratis.  
Schreibst. in gr. Auswahl Gr. Märkerstr. 23.

**Verkaufsstelle**  
der allezeit beliebten und ganz vorzüglichsten



**Max Richter,**  
Leipzig,  
Königlicher Hoflieferant, stets frisch u. in Original-Packung bei  
**A. Krantz Nachf.,** Halle, Grosse Steinstrasse.

**Hempelmann & Krause,**  
Halle a. S., Kleinschmieden 5,  
Ihr grosses und gutassortirtes Magazin von  
**Küchen- u. Hausgeräthen**  
und besonders noch:  
Reinickel, Nickelplattirte Kochgeschirre, sowie dergl. Kaffee- u. Theeservice, Theetische, Theemaschinen in Kupfer und Nickel. Feinste Präsentirtbretter mit Fayenceplatten in Holz oder Nickelfassung. Blumentische, Garderobeständer, Waschmaschinen und Wringmaschinen bester Construction. Fleischhackmaschinen, Brotschneidemaschinen, Messerputzmaschinen. Vorzüglichste Fabrikat in Solinger Tischmessern und Gabeln mit Ebonholz-, Knochen-, Elfenbein- und versilberten Griffen, sowie Taschenmesser in grosser Auswahl.  
**Hängelampen, Tischlampen, Klavierlampen**  
in nur anerkannt bester Waare.

Bei  
**Neubauten und**  
**Wohnungs-Einrichtungen**  
empfehlen wir unser grosses Lager aller Arten Stoffe für  
**Decorative Zimmer-Ausstattungen.**  
in Möbelstoffen, Gardinen, Portièren, Decorationsstoffen, Teppichen, Tischdecken  
bieten wir die reichste Auswahl, alle Stilarten und modernen Farben-Zusammenstellungen werden fachgemäss behandelt.  
Für **Linoleum-Fussboden-Beläge** machen wir auf unser grosses Lager von **Linoleum, Rixdorfer und Delmenhorster** aufmerksam. Durch grosse Bezüge in Waggonladungen sind wir im Stande, gute Qualitäten sehr billig abzugeben.  
**Cocosläufer. \* Cocosmatten. \* Wachstuche.**  
**Arnold & Troitzsch**  
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 1, am Kleinschmieden.  
Fernsprecher 485.

**RAUCH-BELAESTIGUNG.**  
**Schornstein-Aufsatz**  
verbessert jeden Schornstein.  
wird besorgt durch  
**Johns Schornstein-Aufsatz**  
Ueber 60,000 Stück verkauft.  
Lieferung auf Probe.  
Niederlage bei:  
**Bartels & Beck**  
Obere Leipz. Str. 32

**Anzugstoffe**  
für Herren und Knaben kann man anerkannt am besten u. billigsten bei  
**A. Wegerich,**  
jeht Brüderr. 2,  
dicht an Neubauten 5. Marktstr.

**Violenen,**  
alte u. neue, Bogen u. Saiten, b. Beschaffenheit, deutsche u. russische Saiten empfiehlt zu billigeren Preisen  
**W. Wolf,** Zwickauerstr. 10, b.  
Reparaturen werden nachgemäss bei solcher Preisstellung ausgiebiger

**Urania,**  
hochfeines erstklass. Fabrikat bei bill. Preisen.  
**Henrichs Fahrradfabrik P. Tanner, Corbitz.**

**Soldaten-Riflen,**  
Zähler-Riflen, Schützen-Riflen, Verand-Riflen  
in allen Größen mit und ohne Verelung billigst.  
**Th. Franz,** Gr. Märkerstr. 23.

**Auctionen.**  
Auction.  
Donnerstag den 28. d. Mts. Vorm. 10 Uhr verliedere ich im Auctions-local Rathhausstrasse 6 aussergewöhnlichen Versteigerung, eine Blüthengarnitur, einen Verticow, einen Stegtisch, mehrere Stühle, einen Baldachin mit Stimmorgel, ein Schlaf-tisch, einen ar. Geschirrvorwand zc. und um 11 Uhr Auktionsverf. 1 vierst. wagnersche:  
eine Partie Möbel, eine Nähmaschine, eine Wappenschildmaschine, eine Wappenschildmaschine, eine Stanzmaschine, einen Satz Fein-, 3 Häfner Wasserfahrs, eine große Partie Waagen, einen Bretterbaum, 6 Stück Fein-, eine Partie Hobeln, Bretter, Nagel und Stangen zc.  
**Kraft, Gerichtsvollzieher.**

**Auction.**  
Freitag den 29. d. Mts. Vorm. 10 Uhr verliedere ich im Auctions-local Rathhausstrasse 6 folgende Gegenstände:  
1 Bett, 1 Bettstelle mit Matratze, 1 Kleiderkasten, 1 Zuhör, 1 ar. Zuhör, 6 Hochstühle, 1 Kronleuchter, 1 Wringmaschine, 1 Nähmaschine, dieb. Waagen und Wappenschilden und verleihere andere Sachen.  
**Friedrich, Gerichtsvollzieher.**

in den neuesten und geschmackvollsten Mustern,  
**Gardinen** Abgepasste Vitragen mit Spaetelstickerei, Rouleauxkanten einzelne Fenster bedeutend unter Preis empfiehlt  
**Reinhold Grünberg**  
vormals: Schnabel & Grünberg,  
Halle a. S., Leipziger Strasse 21.

Für den Anzeigenfall verantwortlich: W. König in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel. Mit 3 Beilagen.